



HALBJAHRESBERICHT 2020

01

S&T IN ZAHLEN



WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

EUR MIO.	6M 2020	6M 2019
Umsatzerlöse	538,7	473,8
Bruttoergebnis	211,6	174,5
EBITDA	52,0	44,3
Abschreibungen	27,6	21,9
EBIT vor Abschreibung aus PPA ¹⁾	29,4	25,8
Periodenergebnis nach Minderheiten	19,6	18,2
Operativer Cashflow	27,2	-11,7
Free Cashflow ²⁾	13,5	-23,7

EUR MIO.	30.06.2020	31.12.2019
Liquide Mittel	257,7	312,3
Eigenkapital	383,5	385,1
Eigenkapitalquote	33,5%	31,4%
Net Cash (+)/Nettoverschuldung (-) ³⁾	-5,7	29,5
Working Capital ⁴⁾	168,9	153,9
Auftragsbestand	909,8	841,5
Projekt-Pipeline	2.625,3	2.157,5
Mitarbeiteranzahl ⁵⁾	4.936	4.934

Aufgrund der Darstellung in EUR Mio. können sich Rundungsdifferenzen zu den vorhergehenden Berichten ergeben.

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokationen

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



VORWORT

WIR TROTZEN DER CORONA-KRISE!

Das Corona-Virus bescherte uns den größten Wirtschaftseinbruch seit dem „Black Friday“ 1929. Seit 5 Monaten kämpft die Weltwirtschaft mit der Pandemie und ihren Auswirkungen. Im 2. Quartal wird sichtbar was diese Krise bedeutet. Das Bruttosozialprodukt ist in China um 10% gefallen, in der EU um 13% und in den USA sogar um rund 30%. Die Staaten versuchen durch verschiedenste Programme Rekordarbeitslosigkeit zu verhindern und die Wirtschaft zu stabilisieren. Ökonomen diskutieren über den Verlauf der Erholung von der Corona-Krise und skizzieren teilweise ernüchternde Aussichten.

S&T trotz der Krise und den Prognosen: Bei uns gab es im 2. Quartal keinen Einbruch. Gegenüber dem 1. Quartal 2020 blieb der Umsatz nahezu konstant (minus 0,5%), der Gewinn (EBITDA) stieg sogar um 8% an. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal zeigt sich ein Umsatzanstieg um 8% auf EUR 268,6 Mio., und ein EBITDA Wachstum um 16% auf EUR 27,0 Mio. Im 1. Halbjahr 2020 erreichte die Bruttomarge 39,3% gegenüber 36,8% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die gute Profitsituation ist unter anderem der weiteren Steigerung des eigenen Technologieanteils in unserem Portfolio geschuldet. Der Gewinn je Aktie erhöht sich um 18% auf 16 Cent pro Aktie. S&T liefert damit das 46. Rekordquartal in Folge ab und das im wirtschaftlich herausfordernden Umfeld einer Pandemie.

Warum wurde S&T von der Krise verschont? Oder wird die Krise bei uns verzögert einsetzen? Die Gründe, warum S&T weiter ihre ambitionierten Ziele erfüllen wird, liegen auf der Hand:

- › S&T ist breit in den verschiedensten Märkten und Regionen aufgestellt. Während unsere „Avionics“ Aktivitäten oder der US-Markt deutlich einbrachen, markierten wir neue Rekordwerte in den Bereichen „Medical“ und „Public Business“.
- › Generell sind Technologiefirmen besser durch die Krise gekommen. Die Nachfrage nach Produkten wie E-Learning Plattformen, Videokonferenzsystemen und Heimarbeitsplätzen ist einhergehend mit den Quarantänemaßnahmen gestiegen. S&T ermöglicht seinen Mitarbeitern bereits seit langem die Arbeit im Homeoffice. So waren wir gerüstet und konnten die verstärkte Nachfrage gut bewältigen, obwohl im Mai über 70% unserer Mitarbeiter von zu Hause arbeiteten.
- › S&T ging mit einem Rekord-Cashbestand in die Krise und konnte den finanziellen Spielraum weiter steigern: Im 2. Quartal lag der operative Cashflow mit EUR 20,8 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 1,3 Mio. Die erhebliche Liquiditätsreserve und der positive Cashflow ermöglichen uns ein rasches Reagieren im Umgang mit Lieferanten und Kunden. Aber vor allem können die Reserven für günstige Akquisitionsgelegenheiten im Corona-Umfeld genutzt werden.

Unser Ausblick ist – der Krise zum Trotz – positiv. S&T ist bis dato ein Gewinner der Corona-Krise. Unser Auftragsbestand ist im 2. Quartal weiter angewachsen und beträgt nunmehr zum 30. Juni 2020 EUR 910 Mio., um EUR 68 Mio. mehr als zu Jahresbeginn. Im Juli konnten wir mit dem Erwerb von Iskratel und CITYCOMP unser Produktportfolio strategisch ausbauen und damit unsere Wettbewerbssituation weiter verbessern. Mit EUR 258 Mio. an Barmitteln sowie weiteren ungenutzten Kreditlinien sind wir finanzstark und krisenfest aufgestellt. S&T ist gut gerüstet um weitere Mitbewerber günstig zu übernehmen. Wir werden 2020 unsere Guidance von EUR 1.150 Mio. Umsatz und EUR 115 Mio. EBITDA auf alle Fälle erfüllen. Und auch unser ambitioniertes Mittelfristziel für 2023 von EUR 2 Mrd. Umsatz bei einem EBITDA von EUR 220 Mio. können wir aufgrund der erfolgreichen Entwicklung unserer Auftragspipeline und den getätigten Akquisitionen weiter bekräftigen.



Hannes Niederhauser, CEO

HALBJAHRESBERICHT



TROTZ CORONA-KRISE POSITIVE ENTWICKLUNG BEI UMSATZ UND EBITDA

Obwohl die Weltwirtschaft durch die im Zuge der COVID-19-Pandemie verhängten Shutdowns im 2. Quartal 2020 massiv einbrach, konnte die S&T Gruppe im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019 erneut Verbesserungen erzielen:

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 14% von EUR 473,8 Mio. im 1. Halbjahr 2019 auf EUR 538,7 Mio. Das EBITDA stieg um 17% auf EUR 52,0 Mio. (Vj.: EUR 44,3 Mio.). Die langjährige Strategie des profitablen Umsatzwachstums konnte somit im 1. Halbjahr 2020 als auch im 2. Quartal 2020 fortgesetzt werden. Der Umsatz erhöhte sich im 2. Quartal 2020 auf EUR 268,6 Mio. gegenüber EUR 248,7 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das EBITDA für das isolierte 2. Quartal 2020 betrug EUR 27,0 Mio. nach EUR 23,2 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im 2. Quartal 2020 stieg das Bruttoergebnis auf EUR 103,8 Mio. (Vj.: EUR 89,1 Mio.), das Bruttoergebnis für das 1. Halbjahr 2020 belief sich auf EUR 211,6 Mio. nach EUR 174,5 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres, was in einer weiter gestiegenen Bruttomarge von 39,3% im 1. Halbjahr 2020 (Vj.: 36,8%) resultierte.

Der Personalaufwand belief sich im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 125,7 Mio. (Vj.: EUR 111,4 Mio.), was im Wesentlichen auf den Anstieg der Mitarbeiteranzahl durch die erfolgten Unternehmensübernahmen zurückzuführen ist. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand gemessen in Full Time Equivalents erhöhte sich dadurch von 4.367 Mitarbeitern im 1. Halbjahr 2019 auf 4.643 im Geschäftsjahr 2019. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 stieg die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl auf 4.909.

Das den Anteilshabern der S&T zurechenbare Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen) des 2. Quartals 2020 belief sich demnach auf EUR 10,1 Mio. nach EUR 8,8 Mio. im Vergleichszeitraum 2019. Für das gesamte 1. Halbjahr 2020 konnte das Ergebnis von EUR 18,2 Mio. in 2019 auf EUR 19,6 Mio. gesteigert werden. Der Gewinn je Aktie (unverwässert) stieg in der abgelaufenen Sechsmonatsperiode auf 30 Cent (Vj.: 28 Cent).

Zur Entwicklung der einzelnen Segmente:

6M 2020 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	235,5	310,4	66,9	612,8
Innenumsatz	-8,1	-52,3	-13,7	-74,2
Segmentumsatz	227,4	258,1	53,2	538,7
EBITDA	16,9	31,8	3,3	52,0

6M 2019 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	213,0	237,2	77,9	528,2
Innenumsatz	-9,0	-38,7	-6,6	-54,4
Segmentumsatz	204,0	198,5	71,2	473,8
EBITDA	14,9	26,5	2,9	44,3

Q2 2020 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	114,4	157,3	36,1	307,8
Innenumsatz	-4,4	-28,1	-6,7	-39,2
Segmentumsatz	110,0	129,2	29,4	268,6
EBITDA	9,7	16,1	1,2	27,0

Q2 2019 (IN EUR MIO.)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	110,4	127,2	40,1	277,7
Innenumsatz	-5,0	-21,7	-2,3	-29,0
Segmentumsatz	105,5	105,5	37,7	248,7
EBITDA	7,1	14,5	1,6	23,2

Zu den Segmenten im Einzelnen:

- › Die Umsätze im Segment „IT Services“ erhöhten sich im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 227,4 Mio. (Vj.: EUR 204,0 Mio.). Gleiches gilt für die Umsätze dieses Segmentes im 2. Quartal 2020, die von EUR 105,5 Mio. auf EUR 110,0 Mio. anstiegen. Im 1. Halbjahr 2020 konnte im Segment „IT Services“ somit ein EBITDA von EUR 16,9 Mio. (Vj.: EUR 14,9 Mio.) erzielt werden, das EBITDA im 2. Quartal 2020 lag bei EUR 9,7 Mio. (Vj.: EUR 7,1 Mio.). Dieser Anstieg ist neben operativen Verbesserungen auf die Ausweitung der Management Fees auch auf weitere Konzerngesellschaften zurückzuführen.
- › Auch im 1. Halbjahr 2020 setzte sich das Wachstum des Segmentes „IoT Solutions Europe“ fort: Der Umsatz stieg von EUR 198,5 Mio. auf EUR 258,1 Mio. Das EBITDA erhöhte sich entsprechend auf EUR 31,8 Mio. (Vj.: EUR 26,5 Mio.). Im 2. Quartal 2020 erhöhte sich der Umsatz auf EUR 129,2 Mio. (Vj.: EUR 105,5 Mio.), das EBITDA des Segmentes belief sich auf EUR 16,1 Mio. nach EUR 14,5 Mio. in der Vorjahresperiode.
- › Im Segment „IoT Solutions America“ konnten im 1. Halbjahr 2020 Umsätze in der Höhe von EUR 53,2 Mio. (Vj.: EUR 71,2 Mio.) erwirtschaftet werden. Hiervon entfielen auf das 2. Quartal 2020 Umsätze von EUR 29,4 Mio. (Vj.: EUR 37,7 Mio.). Das EBITDA dieses Segmentes stieg im gesamten 1. Halbjahr 2020 von EUR 2,9 Mio. auf EUR 3,3 Mio., davon entfielen EUR 1,2 Mio. auf das 2. Quartal 2020 (Vj.: EUR 1,6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Umsatzreduktion mit zwei ehemaligen Hauptkunden sowie auf negative Einflüsse durch die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

SOLIDE FINANZLAGE, DEUTLICHE VERBESSERUNG BEIM CASHFLOW

Die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2020 EUR 257,7 Mio. nach EUR 312,3 Mio. zum 31. Dezember 2019 bzw. EUR 276,1 Mio. zum 31. März 2020. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Zahlungsmittelabflüsse für die laufenden, quartalsweisen Rückzahlungen der Akquisitionsdarlehen, auf Zahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Anteilen ohne Beherrschung sowie auf den Rückkauf eigener Aktien zurückzuführen. Darüber hinaus stehen der Gesellschaft ungenutzte Finanzierungslinien zur Verfügung, um das weitere Wachstum der S&T Gruppe zu finanzieren. Zum 30. Juni 2020 betrug die Nettoverschuldung EUR 5,7 Mio., nachdem zum 31. Dezember 2019 ein Net Cash von EUR 29,5 Mio. ausgewiesen wurde.

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 383,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 385,1 Mio. | 31. März 2020: EUR 384,8 Mio.). Auf Grund der Reduktion der Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2020 auf 33,5% (31. Dezember 2019: 31,4%) und blieb damit im Vergleich zum 31. März 2020 unverändert. Der operative Cashflow des 2. Quartals 2020 betrug EUR 20,8 Mio. (Vj.: EUR 1,3 Mio.). Im 1. Halbjahr resultiert dies in einem dank der Optimierungsmaßnahmen des PEC Programmes signifikant gesteigerten operativen Cashflow von EUR 27,2 Mio. (Vj.: EUR -11,7 Mio.).

CHANCEN UND RISIKEN

Die Positionierung der S&T Gruppe als international führender Anbieter von Industrie 4.0- bzw. Internet of Things-Technologie und namhaftes Systemhaus mit Fokus auf die Entwicklung eigener Technologien und Präsenz in den Märkten DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Osteuropa, Nordamerika, China und Russland ist unverändert. Das strategische Ziel des Managements, die S&T Gruppe weiter zu einem innovativen Technologieunternehmen bzw. Lösungsanbieter mit einem zunehmenden Anteil an Eigenentwicklungen, insbesondere im Softwarebereich, zu wandeln und aufgrund der steigenden Wertschöpfung höhere Profitmargen zu erzielen, wird auch 2020 – trotz Corona – konsequent weitergeführt. Hierzu zählen neben den internen Entwicklungsprojekten beispielsweise die Übernahme der Iskratel Gruppe, die mit ihren soft- und hardwarebasierten Kommunikationslösungen das Portfolio der S&T Gruppe insbesondere im 5G-Bereich für Transport- als auch Fertigungslösungen ergänzt.

Dennoch war die Corona-Krise im abgelaufenen 2. Quartal bzw. 1. Halbjahr 2020 bestimmend und die Auswirkungen der weiteren globalen Ausbreitung der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeiten der S&T Gruppe variieren von Land zu Land: Die S&T Gruppe geht davon aus, dass die allgemeinen Ausgabentrends für IT-Projekte vorläufig durch die Auswirkungen der aktuellen Situation negativ beeinflusst werden können. Nachdem die anfänglichen Einflüsse der COVID-19-Pandemie sich vornehmlich negativ auf die Lieferkette, die in Asien beginnt und wo S&T ca. 25% seines Auftragsfertigungsgeschäfts bezieht, auswirkten, führten diese Störungen auch zu Lieferengpässen und in einigen Fällen zu Produktionsstillständen in anderen Regionen.

Ferner haben in mehreren Ländern, in denen die S&T Gruppe tätig ist, Quarantänemaßnahmen und Ausgangssperren zu schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf Teile der Industrie und des Handels oder zu einem vollständigen Stillstand geführt, wobei die Auswirkungen zumeist von den ergriffenen staatlichen Maßnahmen abhängen. Einige Kunden der S&T haben Produktionsbetriebe und IT-Systeme Anfang März bzw. April 2020 vollständig stillgelegt und erst schrittweise zum Ende des 2. Quartals wieder hochgefahren, was auch Umsatz- bzw. Gewinnrückgänge für die jeweilige Konzerngesellschaft bedeutet.

Die Regierungen haben zwischenzeitlich auch Unterstützungsprogramme in Kraft gesetzt, z.B. Modelle für Kurzarbeit, die Bereitstellung von Bürgschaften durch öffentliche Stellen, den Aufschub von Steuerzahlungen und die Senkung der Leitzinsen, die auch die S&T Gruppe nutzt. Es besteht jedoch das Risiko, dass die von den Regierungen gewährten Hilfen nicht ausreichen, um die Wirtschaft zu stützen, was zu erheblichen Kürzungen der Ausgaben für IT-Projekte weltweit führen würde, was sich ebenfalls negativ auf Umsatz und Ertrag der Gruppe auswirken würde. Im Luftfahrtgeschäft hat S&T aufgrund der erheblichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Luftfahrtindustrie bereits einen erheblichen Rückgang der Nachfrage nach den Dienstleistungen der Gruppe verzeichnet, dem mit Kapazitätsverlagerungen bzw. dem Aufschub von Investitionen der S&T Gruppe in neue Produkte für die Luftfahrtindustrie begegnet wurde.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass sich das regulatorische Umfeld in Bezug auf Steuern ändert, insbesondere wenn Regierungen ihre Haushalte infolge erheblicher Ausgaben zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen von COVID-19 konsolidieren müssen.

Schließlich wird die weitere Entwicklung davon abhängen, ob Länder, Regionen oder Gemeinden gezwungen sein werden, neue oder strengere vorübergehende Quarantänemaßnahmen und Ausgangssperren zu verhängen oder verhängte Ausgangssperren zu verlängern bzw. wann ein Impfstoff global vorhanden sein wird bzw. ob es zu einer Mutation des SARS-COVID-19 Virus käme, was die aktuelle Situation prolongieren oder verschlechtern würde.

Durch die COVID-19-Pandemie haben sich somit auch die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Absatzmärkte der S&T Gruppe verändert: Während die S&T Gruppe mit ihren Digitalisierungslösungen grundsätzlich ein Profiteur der Krise ist, ergeben sich aus den Shutdowns ganzer Volkswirtschaften als auch der noch stärkeren Auswirkungen auf gewisse Branchen, beispielsweise die Luftfahrt- und Reiseindustrie, geänderte Voraussetzungen, auf welche sich auch die S&T Gruppe einstellen muss.

Vor diesem Hintergrund rücken neben den strategischen Zielen insbesondere die laufende Überprüfung und die Optimierung der Kostenstrukturen, auch unter Einsatz staatlicher Programme, in den Vordergrund. Darüber hinaus wird, angesichts des zu erwartenden Anstiegs von Insolvenzen und des damit einhergehenden Risikos von vermehrten Zahlungsausfällen, dem Forderungsmanagement noch stärkere Aufmerksamkeit gewidmet. Andererseits ergeben sich aus der aktuellen Situation auch Chancen für die S&T Gruppe, beispielsweise weitere Mitbewerber, die finanziell schwächer aufgestellt sind, zu günstigeren Bewertungen zu übernehmen.

04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	6M 2020 TEUR	6M 2019 TEUR	Q2 2020 TEUR	Q2 2019 TEUR
Umsatzerlöse	538.674	473.776	268.595	248.670
Aktivierete Entwicklungskosten	7.204	7.031	3.488	3.744
Sonstige betriebliche Erträge	1.681	3.134	928	1.132
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-327.073	-299.309	-164.841	-159.541
Personalaufwand	-125.709	-111.399	-60.392	-56.899
Abschreibungen	-27.629	-21.893	-13.859	-11.467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.815	-28.914	-20.825	-13.950
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	24.333	22.426	13.094	11.689
Finanzerträge	1.103	410	567	259
Finanzaufwendungen	-4.361	-3.055	-1.733	-1.769
Finanzergebnis	-3.258	-2.645	-1.166	-1.510
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-11	-8	-5	-6
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.064	19.773	11.923	10.173
Ertragsteuern	-2.537	-2.423	-1.922	-1.446
Konzernergebnis	18.527	17.350	10.001	8.727
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern ohne beherrschenden Einfluss	-1.117	-855	-98	-101
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	19.644	18.205	10.099	8.828
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,30	0,28	0,16	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,30	0,27	0,15	0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	65.109	66.090	64.951	66.091
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	66.109	67.127	65.951	67.129

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG	6M 2020 TEUR	6M 2019 TEUR	Q2 2020 TEUR	Q2 2019 TEUR
Konzernergebnis	18.527	17.350	10.001	8.727
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.651	990	40	-994
Wertminderung von FK-Instrumenten die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden	-12	-17	0	0
Sonstiges Ergebnis	-3.663	973	40	-994
Konzern-Gesamtpriodenerfolg	14.864	18.323	10.041	7.733
davon entfallen auf				
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-893	-484	332	-175
Anteilshaber der Muttergesellschaft	15.757	18.807	9.709	7.908

VERMÖGEN	30.06.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	93.064	99.809
Immaterielle Vermögenswerte	290.898	294.878
Anteile an assoziierten Unternehmen	278	289
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.284	7.984
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	3.246	3.331
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15.604	16.464
Latente Steuern	33.672	34.430
	445.046	457.185
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	158.025	146.766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.479	212.150
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	23.273	27.206
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	16.253	14.533
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	63.841	55.602
Liquide Mittel	257.744	312.284
	699.615	768.541
Summe Vermögen	1.144.661	1.225.726
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	30.06.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	164.674	170.057
Angesammelte Ergebnisse	174.389	154.745
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-7.449	-3.562
Eigene Anteile	-20.604	-14.647
Auf die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	377.106	372.689
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.432	12.363
	383.538	385.052
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	210.715	219.979
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	50.689	54.573
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	10.291	13.710
Sonstige langfristige Schulden	61	231
Latente Steuern	12.822	13.368
Rückstellungen	26.460	29.964
	311.038	331.825
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	52.679	62.765
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.648	205.037
Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	73.365	59.971
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	62.186	66.450
Rückstellungen	44.837	54.384
Sonstige kurzfristige Schulden	47.370	60.242
	450.085	508.849
Summe Eigenkapital und Schulden	1.144.661	1.225.726

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

	6M 2020 TEUR	6M 2019 TEUR	Q2 2020 TEUR	Q2 2019 TEUR
KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT				
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.064	19.773	11.923	10.173
Abschreibungen	27.629	21.893	13.859	11.467
Zinsaufwendungen	4.361	3.055	1.733	1.769
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1.103	-410	-567	-259
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	11	8	5	6
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-14.821	-16.866	-7.063	-6.302
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	-10	-22	4	-4
Veränderung von Vorräten	-2.444	-23.135	286	-12.930
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	37.042	60.352	-11.471	12.813
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-7.807	-5.184	4.483	2.469
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-22.773	-47.276	15.016	-3.381
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-13.241	-18.784	-4.382	-11.758
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	2.734	-1.245	-1.469	-758
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	30.642	-7.841	22.357	3.305
Gezahlte Ertragsteuern	-3.435	-3.853	-1.546	-1.978
Netto-Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	27.207	-11.694	20.811	1.327
KONZERN-CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-13.678	-11.970	-8.244	-6.275
Erwerb von Finanzinstrumenten	-19	0	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	261	367	8	325
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	2.352	-6.915	-210	-7.336
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-17.116	-17.205	-10.216	-14.437
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegangener Zahlungsmittel und zuzüglich abgegangener Kontokorrentverbindlichkeiten	0	59	0	59
Zinseinnahmen	292	270	137	185
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27.908	-35.394	-18.525	-27.479
KONZERN-CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	1.237	164.923	313	156.608
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-25.707	-24.605	-10.507	-14.526
Gezahlte Zinsen	-3.413	-2.409	-2.234	-1.445
Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-8.086	-11.079	-7.961	-10.789
Dividenden an die Anteilsinhaber der Muttergesellschaft	0	-10.574	0	-10.574
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-6.533	0	-1.076	0
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten)	6	21	0	21
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-42.496	116.277	-21.465	119.295
Wechselkursveränderungen	-3.596	488	867	-14
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-46.793	69.677	-18.312	93.129
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	265.165	152.593	236.684	129.141
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	218.372	222.270	218.372	222.270
Kontokorrentverbindlichkeiten	33.821	40.947	33.821	40.947
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	5.551	2.878	5.551	2.878
Liquide Mittel gesamt	257.744	266.095	257.744	266.095

AUF DIE ANTEILSINHABER DER
MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	GEZEICHNETES KAPITAL TEUR	KAPITALRÜCKLAGEN TEUR
Stand 31. Dezember 2018	66.089	177.414
Stand 1. Jänner 2019	66.089	177.414
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	0
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	7	637
	7	637
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Veränderung von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-6.934
Dividenden	0	0
	0	-6.934
Stand 30. Juni 2019	66.096	171.117
Stand 1. Jänner 2020	66.096	170.057
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	0
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	0	225
Sonstiges	0	-97
	0	128
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-5.511
Dividenden	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
	0	-5.511
Stand 30. Juni 2020	66.096	164.674

ANGESAMMELTE ERGEBNISSE TEUR	AUF DIE ANTEILSINHABER DER MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL			ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS		EIGENKAPITAL
	EIGENKAPITALBESTANDTEILE TEUR	SONSTIGE BESTANDTEILE TEUR	EIGENE ANTEILE	GESAMT TEUR	TEUR	TEUR
116.211		-3.745	0	355.969	11.306	367.275
116.211		-3.745	0	355.969	11.306	367.275
18.205		0	0	18.205	-855	17.350
0		602	0	602	371	973
18.205		602	0	18.807	-484	18.323
0		0	0	644	0	644
0		0	0	644	0	644
0		0	0	-6.934	-4.490	-11.424
-10.575		0	0	-10.575	0	-10.575
-10.575		0	0	-17.509	-4.490	-21.999
123.841		-3.143	0	357.911	6.332	364.243
154.745		-3.562	-14.647	372.689	12.363	385.052
19.644		0	0	19.644	-1.117	18.527
0		-3.887	0	-3.887	229	-3.658
19.644		-3.887	0	15.757	-888	14.869
0		0	576	801	0	801
0		0	0	-97	0	-97
0		0	576	704	0	704
0		0	0	-5.511	-3.092	-8.603
0		0	0	0	-2.467	-2.467
0		0	-6.533	-6.533	0	-6.533
0		0	0	0	516	516
0		0	-6.533	-12.044	-5.043	-17.087
174.389		-7.449	-20.604	377.106	6.432	383.538

ERLÄUTERUNGEN



GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 der S&T AG wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 werden unverändert angewandt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres war das wirtschaftliche Umfeld der S&T AG durch die COVID-19-Pandemie nachteilig beeinflusst, wobei sich aus den von den Regierungen einzelner Staaten ergriffenen Maßnahmen abschwächende Effekte ergaben, z.B. in Form vorteilhafter finanzieller Unterstützungen oder der Einführung von Kurzarbeitszeitmodellen. Aufgrund der Ausbreitung des Virus ist es schwierig, Dauer und Umfang der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Schulden, Ergebnisse und Cashflows der S&T vorherzusagen. Abschlussrelevante Schätzungen und Annahmen basieren auf derzeitigem Wissen und verfügbaren Informationen, welche unterstellen, dass die aktuelle Situation nicht von langfristiger Dauer ist. Dementsprechend erfolgte im vorliegenden Zwischenbericht keine unmittelbare Anpassung der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandten und erläuterten Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die S&T geht davon aus, dass die unterstellten Annahmen die aktuelle Lage angemessen wiedergibt.

Eine längerfristig anhaltende bzw. weiter ausbreitende COVID-19-Pandemie kann sich auf Abschlüsse der S&T auswirken über Zinsanpassungen in verschiedenen Ländern, zunehmende Volatilität der Fremdwährungskurse, Zahlungsausfälle oder verspätete Zahlungen, Verzögerungen im Auftragsingang oder der Vertragserfüllung sowie eingeschränkten Nutzen der Vermögenswerte. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeit- und Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden, die Höhe und Zeitpunkt der Ertragsrealisierung und die erzielbaren Cashflows auswirken.

Weitere Angaben zu Auswirkungen von COVID-19 finden sich im Lagebericht zum ersten Halbjahr 2020.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die S&T AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die S&T AG unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle ausübt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

KONZERNGESELLSCHAFTEN (ANZAHL)

2020

Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften 1. Jänner	79
Verschmelzungen von Konzerngesellschaften	-2
Unternehmenserwerbe	1
Abgänge	-4
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 30. Juni	74

Nachfolgende Gesellschaften wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 verschmolzen:

- › S&T SME Distribution GmbH, Linz, Österreich: aufnehmende Gesellschaft S&T Smart Energy GmbH, Linz, Österreich
- › Cronus eBusiness SRL, Bukarest, Rumänien: aufnehmende Gesellschaft S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien

ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER CRONUS EBUSINESS SRL, BUKAREST, RUMÄNIEN

Am 1. Januar 2020 wurde ein Anteilsabtretungsvertrag über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile der Cronus eBusiness SRL mit Sitz in Bukarest, Rumänien, durch die S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien, einer direkt bzw. indirekt 100%igen Tochtergesellschaft der S&T AG, unterschrieben. Cronus eBusiness SRL ist einer der führenden Anbieter von IT Lösungen insbesondere basierend auf Cisco-Produkten in Rumänien. Durch die Akquisition wurde das Portfolio der S&T Gruppe in Rumänien im Netzwerk- und Netzwerksicherheitsbereich signifikant verstärkt.

Der Kaufpreis besteht einerseits aus einem fixen Barkaufpreis iHv TEUR 1.500 und andererseits aus einem variablen Anteil iHv TEUR 173 abhängig von dem erzielten Gewinn des Geschäftsjahres 2019 und vom Eigenkapital zum 31. Dezember 2019. Die neu erworbene Gesellschaft wird ab dem 1. Jänner 2020 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung im Konzernabschluss mit folgenden vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	849
Langfristige Vermögenswerte	175
Vorräte	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 1.873)	1.437
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	106
Langfristige Schulden	-61
Passive latente Steuern	-9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-1.253
Sonstige kurzfristige Schulden	-60
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	1.198
GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	1.673
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-1.198
Geschäfts- oder Firmenwert	475

Der sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment „IT Services“ zugeordnet. Die Analyse des Zahlungsmittelflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs stellt sich wie folgt dar:

NETTOZAHLUNGSMITTELFLUSS	IN TEUR
Kaufpreis in bar beglichen	-1.500
Mit dem Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	849
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-651

Die Gesellschaft wurde unmittelbar nach dem Erwerb auf die S&T Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien, verschmolzen.

Der S&T Konzern hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 folgende Gesellschaften veräußert bzw. liquidiert:

- › Inocybe Technologies Inc UK Limited, London, Großbritannien: Liquidation, Endkonsolidierung April 2020
- › Inocybe Technologies USA Inc., Delaware, USA: Liquidation, Endkonsolidierung Mai 2020
- › CES POS DOO, Belgrad, Serbien: Liquidation, Endkonsolidierung Juni 2020
- › Quanmax USA Inc., Irvine, USA: Liquidation, Endkonsolidierung Mai 2020

ERWERB VON ANTEILEN OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS

Basierend auf dem in der außerordentlichen Hauptversammlung der Kontron S&T AG, Augsburg, Deutschland, vom 13. März 2020 getroffenen Beschluss zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die S&T AG, Linz, Österreich, hat die S&T AG alle Aktien der Minderheitsaktionäre gegen Gewährung einer Barabfindung in Höhe von EUR 5,68 je auf den Namen lautende Stückaktie der Kontron S&T AG erworben. Der Übertragungsbeschluss wurde am 25. Mai 2020 in das Handelsregister der Kontron S&T AG eingetragen. Die Anschaffungskosten für die erworbenen Anteile haben EUR 8,5 Mio. betragen.

UNTERNEHMENSERWERBE 2019 – FINALE KAUFPREISALLOKATIONEN

ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER EPRO ELECTRONIC GMBH, SCHORNDORF, DEUTSCHLAND, SOWIE DEREN TOCHTERGESELLSCHAFT EPRO ELECTRONIC PRODUCTION KFT., KAPOLY, UNGARN

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilserwerben der Epro Electronic GmbH, Schorndorf, Deutschland, sowie deren Tochtergesellschaft Epro Electronic Production Kft. (in Folge unbenannt in Kontron Electronics Kft.), Kapoly, Ungarn, mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zu Zeitwerten und des daraus resultierenden Geschäfts- oder Firmenwertes, welche innerhalb von zwölf Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt erfolgte, führte zu keiner Veränderung gegenüber der vorläufigen Erfassung zum 31. Dezember 2019.

ERWERB DER GESCHÄFTSBEREICHE „KAPSCH CARRIERCOM“ UND „KAPSCH PUBLICTRANSPORTCOM“

Zum 31. Dezember 2019 war die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Anteilserwerben der Geschäftsbereiche „Kapsch CarrierCom“ und „Kapsch PublicTransportCom“ mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte innerhalb von 12 Monaten und stellt sich wie folgt dar:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	10.817
Langfristige Vermögenswerte	29.825
Vorräte	10.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 41.513)	35.667
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	12.850
Langfristige Schulden	-19.455
Passive latente Steuern	-1.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-41.073
Sonstige kurzfristige Schulden	-70.815
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-24.755
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-58.464

GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	0
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	58.464
Geschäfts- oder Firmenwert	58.464

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden führte zu einer Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR 1.001. Grund hierfür waren im Wesentlichen die abschließenden Einschätzungen auf Basis der bisherigen Erfahrungswerte im Bereich der Projekt- sowie Restrukturierungsrückstellungen.

Aufgrund der Unwesentlichkeit der Änderung wurde eine retrospektive Anpassung der Vorjahreswerte nicht vorgenommen. Die Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwertes wird in der Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte als Zugang dargestellt.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2020 betrug das Grundkapital der S&T AG TEUR 66.096 (31. Dezember 2019: TEUR 66.096) und ist in 66.096.103 (31. Dezember 2019: 66.096.103) auf Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag zerlegt. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

GEZEICHNETES KAPITAL	2020	2019
Gezeichnetes Kapital zum 1. Jänner	66.096	66.089
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0	7
Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni	66.096	66.096

AKTIENOPTIONEN

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 30. Juni 2020 zwei Aktienoptionsprogramme für Mitglieder des Vorstands der S&T AG sowie Mitarbeiter der S&T AG und ihrer Konzerngesellschaften.

Eine detaillierte Beschreibung der Aktienoptionsprogramme ist dem Geschäftsbericht 2019 zu entnehmen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 wurden 31.000 Optionen betreffend des Aktienoptionsprogramms 2015 – Tranche 2016 ausgeübt. Diese Aktienoptionen wurden aus den eigenen Aktien der S&T AG bedient, sodass sich das gezeichnete Kapital im Vergleich zum 1. Jänner 2020 nicht erhöhte.

Der in den Personalkosten erfasste Aufwand für Aktienoptionen beträgt TEUR 623 (Vj.: TEUR 623).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

6M 2020 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Umsatzerlöse gesamt	235.471	310.413	66.944	612.828
Innenumsatz	-8.106	-52.340	-13.708	-74.154
Umsatzerlöse	227.365	258.073	53.236	538.674
EBITDA	16.890	31.770	3.302	51.962

6M 2019 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Umsatzerlöse gesamt	213.046	237.248	77.870	528.164
Innenumsatz	-9.006	-38.741	-6.641	-54.388
Umsatzerlöse	204.040	198.507	71.229	473.776
EBITDA	14.909	26.519	2.891	44.319

Q2 2020 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Umsatzerlöse gesamt	114.393	157.272	36.103	307.768
Innenumsatz	-4.355	-28.136	-6.681	-39.172
Umsatzerlöse	110.037	129.136	29.422	268.595
EBITDA	9.657	16.079	1.217	26.953

Q2 2019 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Umsatzerlöse gesamt	110.449	127.151	40.069	277.669
Innenumsatz	-4.972	-21.701	-2.326	-28.999
Umsatzerlöse	105.478	105.450	37.743	248.671
EBITDA	7.077	14.457	1.623	23.157

Im Segment „IT Services“ werden alle Kosten für die S&T AG (Headquarterkosten) erfasst, die sich nicht funktional auf die übrigen Segmente verteilen lassen. Des Weiteren werden Auswirkungen auf das Konzernergebnis, welche nicht mit der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente in unmittelbarem Zusammenhang stehen, im Segment „IT Services“ ausgewiesen.

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich wie folgt:

6M 2020 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Verkauf von Eigentechologieprodukten (Hard- und Software)	0	151.536	49.033	200.569
Verkauf von IT-Produkten Dritter (Hard- und Software)	113.447	55.408	641	169.496
Erbringung von wiederkehrenden IT-Betriebsdienstleistungen	100.012	50.248	3.333	153.593
Erbringung von einmaligen IT-Projektdienstleistungen	13.906	881	229	15.016
Gesamte Erlöse aus Verträgen mit Kunden	227.365	258.073	53.236	538.674

6M 2019 (IN TEUR)	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Verkauf von Eigentechologieprodukten (Hard- und Software)	0	134.787	67.904	202.691
Verkauf von IT-Produkten Dritter (Hard- und Software)	93.123	49.191	110	142.424
Erbringung von wiederkehrenden IT-Betriebsdienstleistungen	96.605	14.116	3.215	113.936
Erbringung von einmaligen IT-Projektdienstleistungen	14.312	413	0	14.725
Gesamte Erlöse aus Verträgen mit Kunden	204.040	198.507	71.229	473.776

Von den Umsatzerlösen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 entfallen TEUR 47.615 auf das Inland (Vj.: TEUR 47.896).

SONSTIGE INFORMATIONEN

Am 16. Juni 2020 wurde die 21. ordentliche Hauptversammlung der S&T AG abgehalten. Diese fand auf Grundlage der § 1 Abs 2 COVID-19-GesG, BGBl. I Nr. 16/2020 idF BGBl. I Nr. 24/2020 und der COVID-19-GesV, BGBl. II Nr. 140/2020, virtuell statt. Auf der virtuellen Hauptversammlung wurden unter anderem nachstehende Beschlüsse gefasst:

- › Beschlussfassung über den Vortrag des gesamten Bilanzgewinnes auf neue Rechnung um angesichts der aktuellen COVID-19 Situation den Gesellschaften höchstmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Je nach Entwicklung der S&T AG in der aktuellen Situation kann eine Zusatzdividende in der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 für Geschäftsjahr 2019 vorgeschlagen werden.
- › Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernprüfers Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. für das Geschäftsjahr 2020.
- › Beschlussfassung über die Vergütungspolitik hinsichtlich der Grundzüge für die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
- › Beschlussfassung über die Wahl in den Aufsichtsrat der S&T AG von Frau Mag. Claudia Badstöber für die gesetzlich höchstzulässige Dauer, d.h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 beschließt. Mit Beendigung der Hauptversammlung vom 16. Juni 2020 endete die Amtszeit von Herrn Dr. Erhard F. Grossnigg. Frau Mag. Claudia Badstöber wurde als neues unabhängiges Mitglied auf Basis des Vorschlages der Gesellschaft in den Aufsichtsrat gewählt. In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Frau Mag. Claudia Badstöber zur neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.
- › Beschlussfassung über den teilweisen Widerruf der bestehenden Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 159 Abs. 3 AktG zur bedingten Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 1.500.000 (Genehmigtes Bedingtes Kapital 2019) und zwar im nicht mehr ausnützbaren Ausmaß von EUR 500.000 bzw. von 500.000 auf Inhaber lautenden Stückaktien und die entsprechenden Satzungsänderungen durchzuführen.
- › Beschlussfassung über die Ausgabe von 2.000.000 Aktienoptionsscheinen unter Bezugsausschluss an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der S&T AG gem. § 174 AktG.
- › Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstandes, das Grundkapital gemäß § 169 AktG (Genehmigtes Kapital 2020) um bis zu EUR 2.000.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlage samt teilweisem Bezugsrechtsausschluss sowie der teilweisen Ermächtigung des Vorstandes zum Ausschluss des Bezugsrechts (Genehmigtes Kapital 2020) zu erhöhen und die entsprechenden Satzungsänderungen durchzuführen.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen auch Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Diese Geschäftsbeziehungen betreffen, unverändert zum Geschäftsjahr 2019, nahezu ausschließlich die Ennoconn Corporation, Taiwan, bzw. die Hon Hai Precision Industry Co. Ltd., Taiwan. Des Weiteren erfolgen Zahlungen für Mietvereinbarungen über die Nutzung von Büroräumlichkeiten einer Konzerngesellschaft an die lokale Geschäftsführerin in Russland. Die Laufzeit der Mietvereinbarung beträgt grundsätzlich ein Jahr, es wird jedoch davon ausgegangen, dass für die Folgejahre neue Mietvereinbarungen abgeschlossen werden. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

- › Am 30. Juni 2020 unterzeichnete die S&T AG Anteilskaufverträge über die Übernahme der Iskratel Gruppe, eines slowenischen Anbieters von Informations- und Kommunikationstechnologie für Betreiber von Telekommunikations-, Eisenbahn- und Energienetzen sowie deren Lösungen im Bereich der industriellen Automatisierung. Die Iskratel Gruppe mit Hauptsitz in Kranj, Slowenien, verfügt über mehr als 70 Jahre Erfahrung in ICT-Projekten und ist über ihre Konzerngesellschaften vor allem in Osteuropa vertreten. Im Kalenderjahr 2019 hat die Iskratel Gruppe mit 900 Mitarbeitern einen Umsatz von EUR 115 Mio. bei einem leicht positiven Ergebnis

erwirtschaftet. Der fixe Kaufpreis für 100% der Geschäftsanteile beträgt EUR 37,5 Mio. Darüber hinaus gibt es variable Kaufpreiskomponenten, die vom jeweiligen EBITDA der Iskratel Konzerngesellschaften in den Jahren 2020, 2021 und 2022 abhängen und ca. 56% des jährlich erzielten EBITDA der Iskratel Konzerngesellschaften ausmachen.

- › Am 1. Juli 2020 unterzeichnete die S&T AG einen notariellen Gesellschaftsanteilskaufvertrag über den Erwerb von 55,5% der deutschen CITYCOMP Service GmbH, Ostfildern, Deutschland, einschließlich ihrer Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz von zwei Gesellschaftern, die nicht mehr an der Geschäftsführung des Unternehmens beteiligt sind. Der ausschließlich fixe Kaufpreis für 55,5% der Anteile an der CITYCOMP Service GmbH beträgt EUR 6 Mio. 44,5% der Anteile, die von den anderen Gesellschaftern gehalten werden, unterliegen gegenseitigen Optionsvereinbarungen, die von den zukünftigen EBITDA-Ergebnissen der CITYCOMP Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften abhängen. CITYCOMP wurde 1988 als Drittwartungsanbieter gegründet und entwickelte sich über die Jahre zu einem Full-Service-Provider für IT Dienstleistungen mit flächendeckendem Servicenetz in der DACH-Region und den BeNeLux Staaten. Nach der anfänglichen Fokussierung auf Rechenzentrumssysteme hat CITYCOMP seine Kompetenzen mittlerweile in allen relevanten IT-Bereiche ausgebaut. Dazu gehören Netzwerk-Infrastrukturen, Clientsysteme und alle Arten von Geräten im Handelsumfeld. Mit seiner breiten Kundenstruktur hat das etwa 300 Mitarbeiter starke Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 ca. EUR 38 Mio. Umsatz und ein positives Nettoergebnis erwirtschaftet.
- › Am 13. Juli wurden, auf der Grundlage eines von der österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Prospektes, 500.000 Aktienoptionsscheine ausgewählten Schlüsselmitarbeitern der S&T Gruppe öffentlich zur Zeichnung gegen den Angebotspreis pro Aktienoptionsschein angeboten. Nach dem Ende des Angebotszeitraums und der Rumpf-Platzierung, welche am 23. Juli 2020, 18:00 Uhr MEZ, endete, beschloss der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates die endgültige Anzahl der Aktienoptionsscheine sowie die Zuteilung der angebotenen Aktienoptionsscheine wie folgt: Insgesamt werden 2.000.000 Aktienoptionsscheine, bestehend aus 1.500.000 zugeteilten und 500.000 öffentlich angebotenen Aktienoptionsscheinen, für welche innerhalb der Frist Kaufaufträge bei der Gesellschaft eingegangen sind, ausgegeben. 112 berechnigte Zeichner, die Zeichnungsscheine für insgesamt 420.665 angebotene Aktienoptionsscheine eingereicht haben, erhalten die volle Zuteilung entsprechend der Einordnung der jeweiligen Konzerngesellschaft und des jeweiligen Managementlevels des berechtigten Zeichners. Die verbleibende Anzahl von 79.335 angebotenen Aktienoptionsscheinen wurde den Zuteilungsberechtigten auf der Grundlage ihrer für die Rumpf-Platzierung eingegangenen Zeichnungsscheine zugewiesen. Mit 30. Juli 2020 erfolgte die Aufnahme der Aktienoptionsscheine in den geregelten Freiverkehr der Wiener Börse, im Anschluss wurden die Aktienoptionsscheine an die Zuteilungsberechtigten ausgeliefert.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, am 6. August 2020



Dipl.-Ing. Hannes Niederhauser eh



Michael Jeske eh



MMag. Richard Neuwirth eh



Dr. Peter Sturz eh



Carlos Manuel Nogueira Queiroz eh

Unter der Adresse <https://ir.snt.at> finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte- und Mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt.

Dieser Halbjahresbericht ist am 6. August 2020 veröffentlicht worden. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Der Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht getroffenen Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Halbjahresbericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

2020



06.08.2020 Halbjahresbericht 2020 (Earnings-Call Q2 2020)

05.11.2020 Q3-Mitteilung 2020 (Earnings-Call Q3 2020)

Auf Grund der COVID-19 bedingten Unsicherheiten über das Stattfinden von Investorenkonferenzen sind geplante Konferenzteilnahmen der S&T AG an dieser Stelle nicht angeführt. Details zu etwaigen Konferenzteilnahmen sind unter <https://ir.snt.at/Finanzkalender.de.html> abrufbar.

Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35

Investor Relations: +43 1 80191 1196 | ir@snt.at

www.snt.at

Albanien · Bosnien und Herzegowina · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kroatien · Malaysia · Malta · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland

